

NIEDERSCHRIFT

NR. 10

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen am Dienstag, dem 22. Oktober 2024, im Bürgersaal des Rathauses Stegen; Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 23:40 Uhr.

Anwesend:

1. Vorsitzende: Bürgermeisterin Fränzi Kleeb
2. Gemeinderäte: Daniel Braitsch, Sabine Behrends, Kamil Feucht, Klaus Göppentin, Daniel Gremmelspacher, Tobias Heizmann, Dr. Peter Krimmel, Matthias Martin, Pit Müller, Daniel Rösch, Martin Rombach, Dr. Michael Stumpf und Stefan Willmann
3. Schriftführer: Georg Link
4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:
- Herr Ralph Härtel, Allevo Kommunalberatung GmbH, Obersulm (TOP 10.3)
 - Herr Johannes Kurz, Leiter der Jugendmusikschule Dreisamtal (TOP 10.5)
 - Herren Björn Ehler, Bernd Wißler, Adrian Dold, jeweils Vorstandsvorsitzende FSV Stegen, Herr Fabian Riesterer, Vereinsmitglied FSV Stegen und Head of Greenkeeping (TOP 10.6)
 - Herr Markus Rößler, Vorstandsvorsitzender, Herr Konrad Molz, Herr Christian Jank, jeweils Projektgruppe Allwetterplatz, Tennisverein Stegen (TOP 10.7)
 - Ortschaftsräte Eschbach (Ernst, Hinz, Hummel, Würmle) und Wittental (Hug, Möltgen) (TOPs 10.3 und 10.4)
 - Frau Anke Prior, stv. Rechnungsamtsleiterin und Herr Jannik Schuler, Bauamtsleiter

Es fehlten:

- Gemeinderätin Claudia Glißmann - verreist -
- Ortsvorsteher Johannes Schweizer (gemäß § 71 Abs. 4 Gemeindeordnung) - anderweitiger Termin -
- Ortschaftsrat Peter Rombach - beruflich verhindert -
- Ortschaftsrätin Sonja Ernst - beruflich verhindert -

Zuhörer: - 20 -

Zu der Sitzung wurde am 14. Oktober 2024 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 17. Oktober 2024 öffentlich bekannt gemacht.

GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

Der TOP 10.8 wird abgesetzt, da bei der Verwaltung weitere Unterlagen eingingen.

10.1 Frageviertelstunde

Herr ..., ehrenamtlicher Leiter der Bibliothek im ÖZ, plädiert für einen anderen schulnahen Standort für die Bibliothek, sollten sich im ÖZ Änderungen ergeben.

10.2 Bekanntgaben

a) Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

keine.

b) Sonstige Bekanntgaben

- Die Gemeinde wird **Widerspruch gegen den Zensus-Bescheid einlegen**.

- Die Vorsitzende erläutert den aktuellen **Stand zum Starkregenrisikomanagementkonzept**:

a) Erste Phase: Gefährdungsanalyse, Bestandaufnahme: Abschluss Ende 2024: Diese Phase verzögerte sich stark wegen unzugänglicher Daten Nadelhof, verbunden mit einer Kostensteigerung

b) Zweite Phase: Risikoanalyse, insbesondere für öff. Gebäude: Beginn: Ende 2024

c) Dritte Phase: Handlungskonzept: Bearbeitung 2025

Die gute Nachricht: Kürzlich erging ein Zuwendungsbescheid vom Regierungspräsidium Freiburg: auch die zusätzl. Kosten werden mit 70% gefördert. Damit erhöhen sich die förderfähigen Ausgaben auf 59.730 €, wovon 41.800 € gefördert werden.

10.3 Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung) (Anlage)

Teilnehmer:

- Herr Ralph Härtel, Allevo Kommunalberatung GmbH, Obersulm
- Ortschaftsräte Eschbach und Wittental

Herr Härtel erläutert die Details anhand einer Präsentation. Die Rückfragen konzentrieren sich auf die teilweise immensen Kostensteigerungen, die denkbare Streckung der Zahlungsziele, die Berechnungsgrundlagen früher und jetzt, der Vergleich zu den nicht vollausgelasteten Grabkammern in Oberried, die außergewöhnliche Größe des Friedhofs, die denkbare Verlängerung von Reihengräbern, der Einsatz eines digitalen Friedhofsplans und die digitale Abwicklung der Anträge und Verwaltungstätigkeiten.

Herr Müller moniert die Beratungsvorlagen in ihrer ersten Fassung im Netz.

Änderungsanträge werden keine gestellt.

Bei 2 Ja-, 4 Nein-Stimmen ohne Enthaltungen beschließt der Ortschaftsrat Eschbach, nicht entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Ortschaftsrat Wittental, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

Bei 11 Ja-, 3 Nein-Stimmen - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

10.4 Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) (Anlage) Teilnehmer: Ortschaftsräte Eschbach und Wittental

Frau Prior erläutert die Details anhand einer Präsentation und geht auf die Rückfragen ein.

Beschlossen wird eine Überprüfung der Hebesätze zum Steuerjahr 2026 von allen anwesenden Gremienvertretern in 3 Abstimmungen, jeweils einstimmig ohne Enthaltungen.

Grundsteuer A und B

Es folgt ein Antrag auf Festlegung des Hebesatzes in Höhe von 175 % bei der Grundsteuer B (statt Verwaltungsvorschlag 185 %). Es wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung als weitergehenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Bei 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschließt der Ortschaftsrat Eschbach, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag (Grundsteuer B 185 % und Grundsteuer A 420 %) zu verfahren.

Bei 3 Ja- und 2-Nein-Stimmen - ohne Enthaltungen - beschließt der Ortschaftsrat Wittental, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag (Grundsteuer B 185 % und Grundsteuer A 420 %) zu verfahren.

Bei 10 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag (Grundsteuer B 185 % und Grundsteuer A 420 %) zu verfahren.

Gewerbesteuer

Folgender Beschlussvorschlag wird nach kurzer Diskussion unterbreitet: 350 % statt 340 %, falls dies keine Mehrheit findet, wird der Hebesatz auf 340 % festgelegt. Änderungsanträge hierzu erfolgen keine.

Bei 1 Ja-, 5 Nein-Stimmen - ohne Enthaltungen - beschließt der Ortschaftsrat Eschbach, nicht entsprechend dem o.g. Beschlussvorschlag zu verfahren.

Bei 2 Ja-, 3 Nein-Stimmen - ohne Enthaltungen - beschließt der Ortschaftsrat Wittental, nicht entsprechend dem o.g. Beschlussvorschlag zu verfahren.

Bei 6 Ja-, 8 Nein-Stimmen - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, nicht entsprechend dem o.g. Beschlussvorschlag zu verfahren.

Damit ist der Hebesatz der Gewerbesteuer auf 340 % festgelegt.

10.5 Information über die Arbeit und die Finanzierung der Jugendmusikschule Dreisamtal (Anlage)

Teilnehmer: Herr Johannes Kurz, Leiter der Jugendmusikschule Dreisamtal

Herr Kurz erläutert u.a. das sog. Herrenberg-Urteil, das die Personalkosten von 2023 bis 2025 um 130.000 € steigen lässt sowie die finanzielle Situation der Jugendmusikschule Dreisamtal anhand einer Präsentation.

Derzeit sind 152 Kinder und Jugendliche aus Stegen in der Jugendmusikschule. Details zur Arbeit in Stegen und zur Struktur der Jugendmusikschule folgen in seinem Vortrag.

Mit Applaus wird die Arbeit der Jugendmusikschule Dreisamtal gewürdigt.

10.6 Sanierung des Kunstrasenplatzes für den FSV Rot-Weiß Stegen

- Beratung und Beschlussfassung über die Bezuschussung durch die Gemeinde – (Anlage)

Teilnehmer:

- Herr Björn Ehler, Vorstandsvorsitzender, FSV Stegen**
- Herr Bernd Wißler, Vorstandsvorsitzender, FSV Stegen (Zuhörerraum)**
- Herr Adrian Dold, Vorstandsvorsitzender, FSV Stegen (Zuhörerraum)**
- Herr Fabian Riesterer, Vereinsmitglied FSV Stegen und Head of Greenkeeping, MHP Arena (VfB Stuttgart)**

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Die Vorsitzende führt ein. Sie erklärt, dass es in der heutigen Sitzung lediglich um das Projekt geht und noch nicht um die Höhe der festzulegenden Finanzierung. Diese wird erst im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossen. Danach übergibt sie das Wort an Herrn Ehler, der den Sachverhalt zusammen mit Herrn Riesterer anhand der projizierten Power-Point-Präsentation erläutert.

Einnahmen und Ausgaben sowie die Rücklagen (ca. 60.000 €) des Vereins, auch im Rahmen des Pachtvertrags für das Clubheim, werden erläutert.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, dem Projekt grundsätzlich zuzustimmen, vorbehaltlich der Haushaltsberatungen.

10.7 Sanierung von 3 Tennisplätzen zu Allwetterplätzen und Erstellung einer Flutlichtanlage für 2 Plätze für den Tennisverein Stegen

- Beratung und Beschlussfassung über die Bezuschussung durch die Gemeinde - (Anlage)

Teilnehmer:

- Herr Markus Rößler, Vorstandsvorsitzender, Tennisverein Stegen**
- Herr Konrad Molz, Projektgruppe Allwetterplatz, Tennisverein Stegen**
- Herr Christian Jank, Projektgruppe Allwetterplatz, Tennisverein Stegen (Zuhörerraum)**

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben,

auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Die Vorsitzende führt ein. Sie erklärt, dass es in der heutigen Sitzung lediglich um das Projekt geht und noch nicht um die Höhe der festzulegenden Finanzierung. Diese wird erst im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossen.

Bei 11 Ja-, 3 Nein-Stimmen - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

10.8 Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung (Anlage)

Wie vor Eintritt in die Tagesordnung erläutert, wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

10.9 Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden (Anlage)

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

10.10 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Erschließung der Containeranlage für Flüchtlinge „Im Gewerbepark 6c“ (Anlage)

Im Wege des Umlaufverfahrens erfolgt die Nennung der Daten aller Bieter.

Herr Heizmann erklärt sich für befangen und nimmt daher bei Beratung dieses Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.

Auf die Information in der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird hingewiesen, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Auf die Frage aus dem Gemeinderat: Die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes ist in dieser Arbeitsvergabe bereits im Ansatz miteinbezogen. Nach einer Überarbeitung des Bebauungsplanes kann jedoch erst eine konkrete Erschließungsplanung erfolgen, erläutert die Vorsitzende weiter.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

10.11 Stellungnahme zum Bauantrag für das Grundstück Hauptstraße 28, Flst. Nr. 3/1, Gemarkung Stegen - Umbau und Wohnraumerweiterung im Obergeschoss - (Anlage)

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung vor einer Woche wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - bei 3 Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

10.12 Schaffung von weiteren Kinderbetreuungsplätzen/Sachstandsbericht zum Ökumenischen Zentrum (ÖZ) - Sachstandsbericht und Beauftragung Machbarkeitsstudie - (Anlage)

Die Beratungsergebnisse der beiden letzten Bauausschusssitzungen werden bekannt gegeben, auf die entsprechenden Protokolle wird verwiesen.

Der aktuelle Stand der Bedarfsplanung wird bekannt gegeben. Ca. 16 U3-Kinder sind auf der Warteliste.

Herr Müller sieht die Notwendigkeit der Machbarkeitsstudie (3 Mio. Auftragsvolumen), Dauer des Baus aus seiner Sicht: im günstigsten Falle 33 Monate. Verlässliche Zahlen, was die Varianten kosten, sind für ihn wichtig. Ebenso dauerhafte belastbare Zahlen der Bedarfsplanung.

Das Erdgeschoss der Pfarrerwohnung (für 2 U3-Gruppen) soll durch einen Architekten untersucht werden. Zusätzlich sieht er die kleine Halle als Zwischenlösung. Lt. der Vorsitzenden sieht dies Frau Bentheim kritisch wegen des hohen Aufwands.

Alternativ: Containerlösung, ggf. Synergieeffekte mit dem Kindergarten St. Michael. Herr Rösch spricht die schlechte Bausubstanz des ÖZs an. Denkbar ist auch ein Neubau auf ÖZ-Gelände nach Abriss der bestehenden.

Herr Schuler erläutert die Details der Machbarkeitsstudie und deren Durcharbeitungsgrad, sowie die Kosten (ca. 6.000 – 15.000 €).

Im Folgenden ergeben sich folgende Optionen:

Große Variante: Bau im Nadelhof oder ÖZ-Nutzung

Kleine Variante: Container und schlanke Machbarkeitstudie für das Erdgeschoss des ÖZsEG untersuchen: 4 Ja-, 10 Nein-Stimmen, ohne Enthaltungen, damit abgelehnt.

Für eine „schlanke“ Machbarkeitstudie findet sich keine Mehrheit: 3 Ja-, 10 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung. Somit ist die Containerlösung beschlossen.

Über die große Variante wird nicht abgestimmt, da nicht auf der Tagesordnung.

Die Angelegenheit wird an den Bauausschuss verwiesen. Der Bewerbungsschluss Nadelhof ist abwarten, da dann konkret die Zahl der Kinder im Gebiet feststeht.

10.13 Schließanlage Rathaus Stegen - Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für eine neue Schließanlage - (Anlage)

Im Wege des Umlaufverfahrens erfolgte die Nennung der Namen aller Bieter.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

10.14 Wünsche und Anregungen

Herr Heizmann regt an, die Gullideckel insbesondere im Bereich der Attentalstraße beim Cafe Faller zu prüfen

Gemeinderäte:

.....

.....

Vorsitzende:

.....

Schriftführer:

.....

Die Niederschrift wurde am dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

In das RIS eingegeben:

.....